

Sonnig, warm und deutlich zu trocken – der Juni 2025

15.07.2025

Der Juni 2025 präsentierte sich als ein außergewöhnlich sonniger und überdurchschnittlich warmer Monat mit deutlich zu wenig Niederschlag. Mit einer Durchschnittstemperatur von 18,3 °C lag er 2,0 K über der aktuellen Klimanormalperiode und rangiert auf Platz 8 der wärmsten Junimonate seit Messbeginn. Besonders bemerkenswert zeigte sich die Sonnenscheinbilanz: Mit 258 Stunden erreichte der Monat Rang 9 der sonnenscheinreichsten Junimonate seit 1951 und übertraf die langjährigen Mittelwerte deutlich. Die Niederschlagssumme von 57 l/m² blieb hingegen spürbar unter den Erwartungen und platzierte den Juni im oberen Drittel der trockensten Monate der Messreihe. Diese Kombination aus viel Sonnenschein, erhöhten Temperaturen und geringen Niederschlägen führte zu einer markanten Häufung von Sommertagen und heißen Tagen, wobei die Zahl der Tropennächte ebenfalls deutlich anstieg. Der Monat bestätigte somit die charakteristische Ausprägung eines modernen Sommers in Nordrhein-Westfalen mit seinen typischen Abweichungen vom langjährigen Klimamittel.

Temperatur

1881-1910	1961-1990	1991-2020	2025
15.5 °C	15.4 °C	16.3 °C	18.3 °C

Die Durchschnittstemperatur lag im Juni 2025 bei 18,3 °C und damit über den Mittelwerten aller Klimanormalperioden. Gegenüber der Referenzperiode 1961–1990 ergibt sich eine positive Abweichung von 2,9 K; im Vergleich zur aktuellen Klimanormalperiode 1991–2020 beträgt der Abstand 2,0 K. Zur ersten Klimanormalperiode 1881–1910 liegt die Differenz bei 2,8 K. Mit diesem Wert belegt der Juni 2025 Platz 8 der wärmsten Junimonate seit Beginn der Aufzeichnungen 1881. Der Vergleich der Klimanormalperioden 1881–1910 (15,5 °C), 1961–1990 (15,4 °C) und 1991–2020 (16,3 °C) zeigt einen Anstieg der mittleren Junitemperatur um insgesamt 0,8 K seit Messbeginn.

Niederschlag

1881-1910	1961-1990	1991-2020	2025
72 l/m ²	84 l/m ²	73 l/m ²	57 l/m ²

Der Juni 2025 präsentierte sich in Nordrhein-Westfalen mit 57 l/m² Niederschlag als vergleichsweise trockener Monat und belegt Rang 38 der niederschlagärmsten Junimonate seit 1881. Gegenüber der aktuellen Klimanormalperiode 1991–2020 (73 l/m²) ergibt sich ein Defizit von 16 l/m². Zur Referenzperiode 1961–1990 (84 l/m²) beträgt das Minus 27 l/m², und im Vergleich zur frühen Klimanormalperiode 1881–1910 (72 l/m²) fehlen 15 l/m². Im Vergleich der Klimanormalperioden weisen 1881–1910 (72 l/m²) und 1991–2020 (73 l/m²) nahezu gleiche Mittelwerte auf, während 1961–1990 (84 l/m²) deutlich feuchter war.

Sonnenscheindauer

1951-1980	1961-1990	1991-2020	2025
193 h	184 h	201 h	258 h

Der Juni 2025 war mit 258 Sonnenstunden außergewöhnlich sonnig und erreichte Rang 9 der sonnenscheinreichsten Junimonate seit Beginn der Aufzeichnungen 1951. Verglichen mit der Referenzperiode 1961–1990 (184 h) schien die Sonne 74 h länger; gegenüber der aktuellen Klimanormalperiode 1991–2020 (201 h) wurden 57 h mehr registriert. Auch zum ältesten Vergleichszeitraum 1951–1980 (193 h) lag der Monat um 65 h über dem langjährigen Mittel. Der Vergleich der Klimanormalperioden zeigt zunächst einen Rückgang der durchschnittlichen Sonnenscheindauer von 193 h (1951–1980) auf 184 h (1961–1990) und anschließend einen Anstieg auf 201 h (1991–2020).

Kenntageauswertung

Kenntage im Juni 2025	WAST	VKTU
Sommertage	11	18
Heiße Tage	2	8
Tropennächte	1	11
Tiefsttemperatur	7.8 °C	11.4 °C
Höchsttemperatur	32.5 °C	35.6 °C

Um einen Einblick zu geben, wie das Temperaturgeschehen im Juni 2025 war, werden an zwei Stationen des LANUV-Luftqualitätsmessnetzes Temperatur-Kenntage ausgewertet. Dafür wird zum einen die Station Köln – Turiner Straße (VKTU) als eine innerstädtische Station einer Großstadt in der wärmebegünstigten Niederrheinischen Bucht und zum anderen die Station Warstein (WAST) in Warstein als ein Beispiel für eine Stadtrandlage in einer Mittelstadt am Nordrand des Sauerlands dargestellt. An der Station VKTU wurden im Juni 2025 18 Sommertage, 8 heiße Tage und 11 Tropennächte registriert. Die Höchsttemperatur erreichte 35,6 °C, die Tiefsttemperatur lag bei 11,4 °C. An der Station WAST wurden 11 Sommertage, 2 heiße Tage und 1 Tropennacht verzeichnet; hier reichte die Temperaturspanne von 7,8 °C bis 32,5 °C. Gegenüber Juni 2024 stieg an VKTU die Zahl der Sommertage von 7 auf 18, der heißen Tage von 3 auf 8 und der Tropennächte von 2 auf 11. Die höchste Temperatur lag um 4,0 °C, die niedrigste um 0,4 °C über den Vorjahreswerten. An WAST nahm die Zahl der Sommertage von 6 auf 11 zu, erstmals wurden dort zwei heiße Tage gemessen; die Anzahl der Tropennächte blieb mit jeweils einer Nacht unverändert. Die Höchsttemperatur lag um 3,4 °C, die Tiefsttemperatur um 0,5 °C über den Werten aus dem Vorjahr. Damit weist die Kölner Station weiterhin mehr Sommertage, mehr heiße Tage und mehr Tropennächte auf als die höher gelegene Station in Warstein.